

Foto: Klaus Peter Hagspiel

Der Bürger soll es wissen

Inhalt

Vorwort und konstituierende Sitzung.....	5
Aus dem Gemeindeamt.....	7
Ehrung der ausgeschiedenen Gemeindefraktanten.....	7
Ausschüsse und Delegierte.....	12
Rechnungsabschluss 2009.....	15
Altstoffsammelstelle.....	16
Bauarbeiten L 205.....	16
Flurreinigung.....	16
Schließung Postfiliale.....	17
Verkauf Waldparzelle Hittisberg.....	17
Gratulationen.....	18
Aus dem e5-Team.....	19
Vereine/Sonstiges.....	25
Musikverein Hittisau-Bolgenach.....	25
Frauenmuseum - Sommerausstellung.....	26
Musikschule Hittisau.....	27
Krippenverein Hittisau.....	27
Feuerwehr Hittisau.....	28
Krankenpflegeverein.....	29
AKS - Sozialpsychiatrische Dienste.....	31
Boysday.....	32
frauAKTUELL hittisau.....	33
Rauchfrei in 5 Stunden.....	35
Musikverein Schoppernau.....	35
Hauptschulabschluss.....	35
Musikschule Bregenzerwald.....	36
Sonnwendfeier am Rotenberg.....	36
Namensänderung Firma Dietrich.....	37
Bereitschaftsdienst der Ärzte.....	38

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit der konstituierenden Sitzung am Ostermontag, den 05. April ist das neue Team der Hittisauer Gemeindevertretung für fünf Jahre ins öffentliche Amt berufen worden. Sie als Bürgerinnen und Bürger haben uns bei der Gemeindwahl großes Vertrauen entgegen gebracht und gleichzeitig viel Hoffnung in uns gesetzt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.



1. Reihe von links: Wolfgang Hagspiel, Josef Maurer, Konrad Schwarz, Mag. Michael Bartenstein, Jürgen Höfle
2. Reihe von links: Gerhard Schelling, Christina Eberle, Christina Gerbis, Brigitte Nanning
3. Reihe von links: Doris Dorner, Georg Bals, Walter Feurstein, Klaus Schwarz, Josef Reiner
4. Reihe von links: Dipl.Inf. Dominik Bartenstein, Dietmar Nußbaumer, Mag. (FH) Urs Schwarz, Dipl. Ing. Markus Schwärzler

Alle 18 Gemeindevertreter(innen) und fast alle Ersatzmandatare wurden in der feierlichen Sitzung angelobt, die Gemeinderäte, Vizebürgermeister und Bürgermeister für die kommenden fünf Jahre gewählt und bestellt. In bewährter und gut vorbesprochener Manier gingen die Wahlgänge bei der konstituierenden Sitzung einhellig über die Bühne.

Der Gemeindevorstand setzt sich wie schon in der Vorperiode aus vier Gemeindevorständen zusammen (Josef Maurer, Wolfgang Hagspiel, Mag. Michael Bartenstein und Jürgen Höfle). Der Bürgermeister führt den Vorsitz ist aber dort nicht stimmberechtigt.



von links: Wolfgang Hagspiel, Josef Maurer, Konrad Schwarz, Jürgen Höfle und
Mag. Michael Bartenstein

Bei all den gewählten Damen und Herren möchte ich mich auch an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die Bereitschaft und Mitarbeit bedanken und zu den Wahlergebnissen gratulieren.

Der Bürgermeister:
(Schwarz Kohrad)



Aus dem Gemeindeamt

Ehrung der ausgeschiedenen Gemeindefraktäre

Ein weiterer Höhepunkt am Abend der konstituierenden Sitzung war die Verabschiedung der aus der Gemeindevertretung ausscheidenden Gemeindefraktäre. Die Gemeinde konnte an diesem Festabend Persönlichkeiten aus der vorangegangenen Gemeindevertretung für langjähriges, engagiertes kommunalpolitisches Wirken im Dienste der Allgemeinheit ehren und verabschieden.

An diesem Abend bedankte sich Bürgermeister Konrad Schwarz bei den bisherigen Gemeinderäten Günther Fink und Hans Flatz, den Gemeindefraktären Reinhold Eberle, Tobias Bartenstein, Wilfried Eberle, Gerhard Beer, Paul Bechter und Josef Vögel sowie den Ersatzmandatären Helene Saltuari und Ludwig Iselor für die gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren im Vorstand, in der Vertretung und in den Ausschüssen. Sie alle hatten sich einer Wiederwahl nicht mehr gestellt.

Einige Fakten:

In der letzten Legislaturperiode sind 54 Gemeindefraktärungs-, 58 Vorstandssitzungen und nicht wenige Arbeitsgruppen und Unterausschusssitzungen vor allem im Bereich Tourismus abgehalten worden. Daraus lässt sich ableiten, dass jeder Mandatar, der sowohl in Vertretung als auch im Vorstand war - in dieser Legislaturperiode über 4 Monate – tagtäglich den Abend für die Gemeinschaft – für den Ort geopfert hat.

8 von 18 GV haben sich nicht mehr den Aufgaben gestellt. Das ist eine bemerkenswert hohe Zahl und entspricht 44,44% - rechnet man das Ausscheiden von Elisabeth Stöckler vom Dezember dazu, dann sind es genau 50 % der aktuellen Mandatsträger. Addiert man die Jahre des Zugehörens der ausscheidenden Mitglieder zur GV oder im Ersatz zusammen, so kommt man auf die beeindruckende Zahl von 200 Jahre (109 Jahre GV und 91 Jahre Ersatz). Das ist zusammengenommen ein enormer kommunalpolitischer Erfahrungsschatz.

Günther Fink von Heideggen

Günther gehörte der GV seit April 2000 an – zuvor war er 5 Jahre im Ersatz. In der letzten Legislaturperiode war Günther zusätzlich als Gemeinderat im Gemeindevorstand tätig.

Zuvor war er 10 Jahre im Prüfungsausschuss - wobei er von 2000 bis 2005

auch Vorsitzender dieser wichtigen und verantwortungsvollen Kommission war. Die letzten 10 Jahre war Günther im sehr arbeitsintensiven und regen Tourismusausschuss tätig. Das Ressort „Loipe“ erforderte von ihm einen sehr intensiven Einsatz.

Auch beim Schilift Hittisberg war uns Günther immer sehr behilflich und entgegenkommend. Durch seine berufliche Tätigkeit bei der Fa. Doppellmayr besitzt er das notwendige Fachwissen und hat die entsprechenden „Beziehungen“.

15 Jahre im Fischereiausschuss erforderte so manchen Nachmittag für Fischeinsätze.

Von der Gemeindevertretung wurde Günther in den Jagdausschuss der Genossenschaftsjagd Hittisau II von 2000 bis 2010 entsandt. Dort galt es die Interessen der Gemeinde zu vertreten.

Auch in unzähligen Arbeitsgruppen und Ausschüssen, wie Zentrumsplanung, Ausschuss für Jugend und Sport, ASZ Basen, Heimatbuch usw. war Günther mit dabei.

In der Gemeindevertretung hat er vor allem die Wirtschaft, das Gewerbe und den Tourismus vertreten.

Weitere örtliche und überregionale Tätigkeiten in verschiedenen Organisationen (z.B. Bergrettung) fordern von ihm - neben seiner Tätigkeit bei der Fa. Doppellmayer - großen Zeiteinsatz.

Günther war von großem Engagement und erwies sich stets als großer Fachmann im Bereich der Gemeindeentwicklung.

Hans Flatz, Landwirt von Korlen,

Er wurde im Frühjahr 1980 in den Ersatz und im Frühjahr 1985 in die GV gewählt und gehörte dieser ununterbrochen bis heute an. (25 Jahre GV und 5 Jahr Ersatz – insgesamt 30 Jahre). Seit dem Frühjahr 2000 bis heute war Hans zusätzlich als Gemeindrat im Gemeindevorstand tätig.

Neben den genannten Aufgaben gehörte Hans 25 Jahre der Abgabekommission an, wobei er diese die letzten 20 Jahre als Vorsitzender leitete.

15 Jahre war er Mitglied der Grundverkehrs-Ortskommission Hittisau. Sein Beruf Landwirt machte ihn zum „Anwalt“ und Fürsprecher für viele in seinem Berufsstand – eine Aufgabe, bei der er auf Grund seiner Fachkenntnisse immer die Interessen der Landwirtschaft mit besonderer Leidenschaft wahrgenommen hat.

Hans war auch in weiteren Ausschüssen und Arbeitsgruppen vertreten, Zentrumsplanung, Wirtschaftspolitischer Ausschuss, Flächenwidmung und Raumplanung, ASZ, und vielen andern!

Mit seinem außergewöhnlichen Vergangenheitswissen und mit seinem trockenen Humor war Hans in vielen Sitzungen und Besprechungen eine wohlthuende Bereicherung.

Als Obmann vom Güterweg Stöcken und lange Zeit auch von Korlen bringt sich Hans weiterhin für die Allgemeinheit ein.

Reinhold Eberle von Platz,

Reinhold ist seit 1985 – also 25 Jahre Gemeindevertreter in Hittisau. Von 1990 bis 2005 war er im Gemeindevorstand und von 1993 bis zum Jahre 2000 Vizebürgermeister von Hittisau.

Die letzten 10 Jahre war er Obmann vom Tourismusausschuss. Ein großartiger Einsatz von Reinhold, bei dem vor allem auch die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden im Verbund der Kleeblattgemeinden und des Naturparks Nagelfluhkette forciert wurde.

Auch die Wirtschaft, das Gewerbe und der Handel in Hittisau lag ihm sehr am Herzen und brachte in diesem Bereich viel ein.

10 Jahre war Reinhold Obmann des Standesamts- u. Staatsbürgerschaftsverbandes Hittisau.

In den verschiedensten Ausschüssen und Arbeitsgruppen hat Reinhold mitgearbeitet:

Neben dem Prüfungsausschuss, Sozialausschuss und Umweltausschuss, war Reinhold lange Zeit Delegierter zur Musikschule Bregenzwald, im Saalausschuss brachte er sich ein und war auch 10 Jahre Ersatz in der Grundverkehrs-Ortskommission.

Dass Reinhold sich außerordentlich für die Allgemeinheit engagiert und viele Ehrenämter inne hat, ist allseits bekannt. Sein Einsatz für die Allgemeinheit in der Gemeinde – sei es als ehemaliger Vizebgm., GR, GV, Vorsitzender des sehr agilen Tourismusausschusses, Obmann der Musik und vieles mehr ist großartig – fast einzigartig.

Nicht nur die Anzahl seiner Ehrenämter, sondern auch die Art, wie er diese ausübte, war und ist einzigartig. Seine Ideen lebte er auch selbst mit Leib und Seele und verstand es, auch andere anzustecken, von seiner Familie über seine Freunde bis zu unbeteiligten Bürgern. So begeisterte er vor bald 40 Jahren junge HittisauerInnen. Als einer der ersten „Jugendarbeiter“, machte die Wichtigkeit der Nahversorgung durch Handel und Gewerbe bewusst und demonstriert täglich Nachhaltigkeit und bewussten Umweltschutz.

Tobias Bartenstein von Ließenbach

Mit Tobias scheidet der jüngste GV aus. Er gehörte seit 2005 bis heute der GV und war 5 Jahre davor als Ersatz tätig.

Er war 10 Jahre im Prüfungsausschuss tätig.

Weiters war er jeweils 5 Jahre im Ausschuss für Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Straße und Gebäude und im Raumplanungsausschuss tätig. Tobias vertrat die letzten 5 Jahre die Interessen der Gemeinde im Jagdausschuss Bolgenach III (Lecknertal).

Neben all diesen politischen Tätigkeiten engagiert er sich sehr in der Freiwilligen Feuerwehr.

Paul Bechter von Hinteregg

Er gehörte die letzten 5 Jahre der Gemeindevertretung an und war zuvor 10 Jahre im Ersatz tätig.

In der Grundverkehrs-Ortskommission vertrat er als Mitglied und zuvor 10 Jahre als Ersatzmitglied die Interessen der Landwirtschaft.

In den letzten 5 Jahren war er Vorsitzender des Ausschusses für Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Straßen und Gebäude. Ein Bereich den Paul wie kein anderer in Hittisau auf Grund seiner beruflichen Tätigkeit kennt.

Weiters war Paul 5 Jahre im Bauausschuss und die letzten 10 Jahre im Umweltausschuss – später im Ausschuss für Nachhaltigkeit und Umwelt tätig. Seine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe ASZ war deswegen auch von großer Wichtigkeit.

Im März feierte Paul sein 30 jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Hittisau. Vor 30 Jahren, 1980 trat Paul als Teilzeitbeschäftigter in den Gemeindedienst ein.

Damals vorwiegend als Straßenwärter und Mithilfe bei der Wasserversorgung, Kanalisation und Kläranlage. Nach der Pensionierung von Erwin Eberle übernahm Paul das Amt des Wassermeisters und Klärwärters. Die erforderlichen Ausbildungen und Kurse hiezu hat er alle besucht und diese mit „ausgezeichnetem“ oder „sehr gutem Erfolg“ abgeschlossen.

Neben seiner politischen und beruflichen Funktion engagiert sich Paul auch in der Freiwilligen Feuerwehr und setzt sich gerade in der Zeit der Kirchenrenovierung stark im Pfarrkirchenrat ein.

Gerhard Beer von Bühl

gehörte der Gemeindevertretung 9 Jahre – von 2001 bis 2010 an. Im Frühjahr 2000 wurde er erstmals in den Ersatz gewählt – somit insgesamt 10 Jahre politisches Engagement.

Während der gesamten Gemeindevertretungstätigkeit war er Mitglied im sehr engagierten Tourismusausschuss.

Die letzten 5 Jahre war er Vorsitzender des Kulturausschusses – gehörte mit zu den Begründern der „Kulturtriebe Hittisau“, eine weitere private Kultur-Initiative in Hittisau.

Weiters arbeitete er im Fischereiausschuss, im Ausschuss für Sport und Jugend und in der Arbeitsgruppe „Betreutes Wohnen“ mit.

Als langjähriger Mitarbeiter in der Gemeinde als Sekretär, später als Leiter des Pflegeheimes und nun als Bäcker in Hittisau kennt er die Möglichkeiten der Gemeinde sehr genau.

Wilfried Eberle von Bütscheln

Wilfried gehört seit 1990 – somit 20 Jahre der Gemeindevertretung in Hittisau an.

Alle 20 Jahre seiner ehrenamtlichen Tätigkeit leitete er als Obmann den Fi-

schereiausschuss. Er kennt unser Fischgewässer wahrscheinlich wie kein anderer und brachte großen Arbeitseinsatz bei Fischeinsätzen und Ausfischungen, usw.

Während der gesamten Gemeindevertretungstätigkeit setzte er sich besonders für die Wirtschaft und das Gewerbe in unserer Gemeinde ein. Durch seine Tätigkeit als Geschäftsführer bei der Fa. Dietrich, dem größten Unternehmen in Hittisau, war es naheliegend, dass Wilfried auch 15 Jahre im Wirtschafts- und Landwirtschaftsausschuss sich einbrachte und sein Wissen und seine Erfahrung in die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde einbrachte.

5 Jahre war Wilfried Mitglied in der Abgabekommission und ebensolange Rechnungsprüfer beim Schulerhalterverband. Die letzten 10 Jahre war er auch im Prüfungsausschuss tätig.

Wilfried ist auch Obmann der Güterweggenossenschaft Bütscheln.

Josef Vögel von Hinteregg

Er gehörte der Gemeindevertretung die letzten 10 Jahre an – zuvor war Seppl von 1975 bis 2000 – somit 25 Jahre im Ersatz tätig – somit 35 Jahre insgesamt. Von 1985 bis 1990 war er Mitglied des Bauausschusses.

Weiters gehörte Seppl 5 Jahre dem Prüfungsausschuss und dem Wirtschaftspolitischen Ausschuss an.

Er vertrat die Interessen der Gemeinde im Jagdausschuss der Jagdgenossenschaft Hittisau I. und war 10 Jahre Ersatzvertreter in der Grundverkehrs-Ortskommission.

Als Landwirt und Viehzüchter, ebenso als langjähriger Obmann des Viehzuchtvereines und guter Viehkenner vertrat Seppl die Interessen seines Berufsstandes in der Gemeinde.

Außerhalb der politischen Ämter steht er der Güterweggenossenschaft Hinterberg als Obmann vor.

Helene Saltuari von Bolgenach-Au

Helene arbeitete von 1985 bis 2010 – somit 25 Jahre im Ersatz der Gemeindevertretung mit.

20 Jahre davon arbeitete sie im Sozialausschuss mit.

Je 5 Jahre war sie im Einschätzungsausschuss für Fremdenverkehrsbeiträge, im Umweltausschuss und im Tourismusausschuss (Sparte Loipe) vertreten.

Helene vertrat in der Gemeindevertretung besonders die Interessen der Bolgenacher – im Besonderen der „Schönenbühler“

Lange war sie auch Obfrau der kath. Frauenbewegung in Hittisau.

Ludwig Iselor von Tannen

Ludwig arbeitete 15 Jahre im Ersatz der Gemeindevertretung mit - von 1995 bis 2010.

Alle 15 Jahre war er im Sozialausschuss engagiert und die letzten 5 Jahre stand er diesem Ausschuss auch als Vorsitzender vor. Während dieser Zeit

führte er die Begrüßungsaktion ein, wo alle neu zugezogenen in Hittisau von ihm oder einem Mitglied des Sozialausschusses besucht wurden. Die letzten 5 Jahre war er auch in der Abgabekommission tätig. Außer dieser politischen Tätigkeit engagiert sich Ludwig sehr in der Kirche als Kommunionhelfer und im Lektorendienst!



Von links: Ludwig Iselor, Helene Saltuari, Josef Vögel, Wilfried Eberle, Gerhard Beer, Paul Bechter, Tobias Bartenstein, Reinhold Eberle, Hans Flatz und Günther Fink

Ausschüsse und Delegierte

Folgende Ausschüsse bzw. Kommissionen und Delegierte wurden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben wie folgt besetzt:

Der Bürger soll es wissen

		Gemeindevorstand	Grundverkehr	Prüfungsausschuss	Abgabenkommission	Schulhalterverband	Bauausschuss	e5-Team (Umwelt)	Jagdausschüsse	Fischereiausschuss	STA u. Staatsb-Ver	Musikschule BW	Umweltverband	Gemeindeblatt	Waldversicherung	Regio Versammlung	Gemeindeinformati
1	Konrad Schwarz, Bgm.	V	V			V	V	M			V		ED	D		D	ED
2	Josef Maurer, Vizebgm.	M	EV								EV			ED	D	ED	
3	Wolfgang Hagspiel	M			V	M	M										
4	Mag. Urs Schwarz			M													
5	Christina Eberle																
6	Mag. Michael Bartenstein	M	M3														
7	Jürgen Höfle	M				R											
8	Klaus Schwarz							M	B2								
9	Brigitte Nenning				M		M										
10	DI Dominik Bartenstein					E		M									
11	Walter Feurstein						M										
12	Doris Dorner											D					
13	Gerhard Schelling		M1		M				H2								
14	Dietmar Nussbaumer			M													
15	Christina Gerbis																
16	DI Markus Schwärzler		M2			E		M									
17	Josef Reiner					M				V							
18	Georg Bals		E3			E		V					D				D
19	Ulrike Bundschuh																
20	Marion Maier																
21	Reinhold Bechter				M												
22	Ida Bals																
23	Josef Flatz		E2														
24	Erika Voppichler									M							
25	Klemens Nenning							M									
26	Paul Jakob		E1						H1								
27	Christian Baldauf																
28	Wolfgang Bilgeri						M										
29	Georg Vögel																
30	Anton Gerbis																
31	Ing. Matthias Marxgut								B3	M							
32	Richard Bilgeri			M													
33	Josef Rinderer									M							
34	Jürgen Bilgeri			M					B1								
35	Jürgen Schwarzthans			M													

5 4 5 4 3 5 6 4

V-Vorsitzender, EV-Ersatzvorsitzender,
M-Mitglied, EM-Ersatzmitglied,
D-Delegierter, ED-Ersatzdelegierter

bestellt in der Gv-Sitzung am 25.5.2010

Der Bürger soll es wissen

		Tourismus	Kultur, Dorfk-Zämma..	KiG / Schulen und Bil	Platz der Begegnung	Vereine Zusammenat	Straßen, Wege, Platz	Jugend u. Jugendrau	Wirtschaft (Gew.Han.	Landwirtschaft	Sport- u. Sportplatzbe	Sozialausschuss	Beiräte Sozialnetrun
1	Konrad Schwarz, Bgm.				V						V		M
2	Josef Maurer, Vizebgm.				M		V						
3	Wolfgang Hagspiel												M
4	Mag. Michael Bartenstein		M	M									
5	Jürgen Höfle			M				M					
6	Mag. Urs Schwarz		M		M						M		
7	Christina Eberle							V	M				
8	Klaus Schwarz				M				M	M		V	
9	Brigitte Nenning		M		M								
10	DI Dominik Bartenstein										M		
11	Walter Feurstein										M		
12	Doris Dorner		M	V									
13	Gerhard Schelling	M					M						
14	Dietmar Nussbaumer	V					M						
15	Christina Gerbis		M					M					
16	DI Markus Schwärzler									M			
17	Josef Reiner								V				M
18	Georg Bals								M				
19	Ulrike Bundschuh		M						M			M	
20	Marion Maier		M	M								M	
21	Reinhold Bechter										M		
22	Ida Bals			M									
23	Josef Flatz	M								M			
24	Erika Voppichler							M					
25	Klemens Nenning												
26	Paul Jakob									M			
27	Christian Baldauf							M			M		
28	Wolfgang Bilgeri				M		M						
29	Georg Vögel						M			M			
30	Anton Gerbis											M	
31	Ing. Matthias Marxgut												
32	Richard Bilgeri		M										
33	Josef Rinderer		M										
34	Jürgen Bilgeri								M				
35	Jürgen Schwarzhans										M		

3 9 5 6 6 5 5 6 5 7 4 3

Thomas Schwärzler
Ernst Saltuari

M
M

bestellt in der GV-Sitzung 20.4.2010

Rechnungsabschluss 2009

Der Rechnungsabschluss 2009 wurde von Gemeindegassier Jörg Bilgeri mit Unterstützung von Gemeindegassier Georg Bals erstellt und ist in der letzten Gemeindegassiervertretungssitzung genehmigt worden. Die Buchungen wurden mit der gemeindegassier-eigenen Computeranlage über das Buchungsprogramm KIM abgewickelt.

Die einzelnen Gruppen stellen sich wie folgt dar:

Gr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine	185.949,80	393.201,52
1	Verwaltung	41.697,27	129.995,79
2	öffentliche Ordnung und Sicherheit	210.152,14	602.915,21
3	Unterricht, Erziehung, Sport und	140.682,63	384.560,40
4	Wissenschaft	154.683,13	462.191,22
5	Kunst, Kultur und Kultus	1.491,19	155.321,48
6	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	12.673,44	215.913,61
7	Gesundheit	14.259,41	214.386,04
8	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	748.335,50	877.217,75
9	Wirtschaftsf/Dienstl./Finanzwirt.	2.315.840,01	390.061,50
	Summe für OHH - nach Gruppen	3.825.764,52	3.825.764,52

Der Voranschlag wurde um € 4.035,48 unterschritten. Der Schuldenstand der Gemeinde Hittisau beträgt mit 31.12.2009 € 792.394,38. Bei den Schulden handelt es sich um durchwegs nieder verzinsten Wohnbaudarlehen. Die pro Kopfverschuldung beträgt bei 1925 Einwohnern € 411,63

Prüfbericht:

Am 31. Mai 2010 wurde die Rechnungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vorgenommen. Der Prüfbericht des Prüfungsausschusses wurde der Gemeindegassiervertretung am 08.05.2010 vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Mit der einstimmigen Genehmigung der Jahresrechnung 2009 wurde die Verwaltung entlastet und den Gemeindegassierbediensteten und dem Prüfungsausschuss für ihre Arbeit Dank ausgesprochen.

Altstoffsammelstelle

Aus gegebenem Anlass möchten wir wiederholt in dieser Ausgabe darauf hinweisen, dass in der Sammelzeile hinter dem Gemeindeamt in der letzten Zeit vermehrt Fehleinwürfe vorgekommen sind.

Metall: Bitte nur Dosen und Metallverpackungen.

Plastik: Diese Einwurfstelle ist nur für kleine Mengen an Plastik vorgesehen. Der "Gelbe Sack" wird jeden Monat zu den gewohnten Abfuhrzeiten abgeholt.

Altkleider: Im Gemeindeamt können Säcke für Altkleider gratis abgeholt werden. Ein Einwurf loser Kleidungsstücke ist nicht erwünscht!

In der Abfallsammelzeile ist die Lagerkapazität für größere Mengen an Plastik nicht vorhanden. Bitte den gelben Sack verwenden!

Bauarbeiten - L 205 Hittisauer Straße

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Straßenbau (VIIb), führt im Sommer 2010 auf der Landesstraße L 205, Hittisauer Straße, bei km 11,79 eine Instandsetzung eines Fahrbahnübergangs der Barentobelbrücke durch. Für die Bauarbeiten muss die Landesstraße L205 für ca. zwei Wochen gesperrt werden. Beginn der Bauarbeiten wird Mitte August 2010 in den Schulferien sein. Der Verkehr wird über die Landesstraße L 23 über Riefensberg und weiter über die Landesstraße L 22 über Hittisau umgeleitet. Die Linienbusse des ÖPNV werden ebenfalls umgeleitet.

Flurreinigung

Bei der diesjährigen Flurreinigung vom 19.04 bis 30.04.2010 wurden von Familien, Vereinen, Kindern, Einzelpersonen und der Schule fast alle vorgeschlagenen Strecken abgelaufen.

Wir danken den Beteiligten für Ihren Einsatz für die Umwelt und ein sauberes Hittisau!

Schließung Postfiliale

Die Österreichische Post AG hat am 26.01.2010 der Regulierungsbehörde bekanntgegeben, dass sie beabsichtigt, die im Betreff genannte eigenbetriebene Post-Geschäftsstelle zu schließen. Das Prüfverfahren hat ergeben, dass die Voraussetzungen erfüllt sind und eine Schließung genehmigt wird.

Die Schließung der Filiale Hittisau erfolgt am 06. Juli und die Eröffnung der Partnerstelle bei der Bäckerei Berkmann ist einen Tag später, am 07. Juli 2010.

Verkauf Waldparzelle Hittisberg

In der Gemeindevertretungssitzung vom Mai 2010 wurde vereinbart, dass das GST 2399 (Wald) am Hittisberg verkauft wird. Die Waldparzelle hat eine Größe von ca. 1,58 ha und liegt im Bereich "Gunten".

Interessenten können bis am Mittwoch, den 30. Juni 2010 Angebote, in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift "Kaufangebot Waldparzelle - Hittisberg", im Gemeindeamt abgeben.



Gratulationen

Die Jahreshauptversammlung der Vorarlberger Braunviehzüchter stand ganz im Zeichen der Ehrung verdienstvoller Züchter und Funktionäre.

Josef Vögel war 24 Jahre im Vorstand des Vorarlberger Braunviehzuchtverbandes tätig. Daher wurde er von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit dem silbernen Ehrenzeichen des Verbandes wurde **Reinhold Willi** für 20 Jahre Zuchtbuchführer ausgezeichnet. Ebenfalls bei dieser Versammlung überreichte ARGE-Obmann Hans Maier den "Management-Award" der ARGE Braunvieh an den Betrieb **Thomas Lipburger**.

Diesen Einsatz für die Allgemeinheit möchte auch die Gemeinde Hittisau würdigen und wünscht den oben genannten weiterhin viel Freude und Erfolg im Beruf.

Am 09. April wurde vom Grauviehzuchtverein Vorarlberg die Gebietsausstellung in Bludenz abgehalten. **Reinhold Willi** konnte mit seinen Zuchttieren den Eutersieg sowie den Gesamt-Typensieg nach Hittisau holen.

Wir gratulieren Reinhold Willi zu seinen hervorragenden Leistungen im ganzen Land.

Im Mai wurde **Hans-Peter Metzler** von der Wirtschaftskammer zum Spartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft von Vorarlberg gewählt. Die Gemeinde Hittisau übermittelt auf diesem Wege erfolgreiches und gedeihliches Arbeiten für das Land Vorarlberg.

Gerd Hagspiel musste sich beim Eybl Radmarathon in Salzburg nur dem Profi von Gourmetfein Wels, Rupert Probst im Sprint knapp geschlagen geben. Im Massensprint bewies der 28-jährige Hittisauer schnelle Beine und konnte sich auf den 2. Endrang platzieren.

Die Gebrüder **Dietmar und Ewald Bechter**, Hinteregg haben im Monat Mai die Meisterprüfung abgelegt. Dietmar hat sich auf "Mechatroniker für Maschinen und Fertigungstechnik" sowie "Metalltechnik für Metall und Maschinenbau" spezialisiert und Ewald hat im Bereich "Tischler" die Meisterprüfung absolviert. Die Gemeinde Hittisau gratuliert recht herzlich zu den bestandenen Prüfungen und wünscht den beiden weiterhin viel Erfolg und Freude am Beruf.

Beim Bundeswettbewerb im Mai in Feldkirch, konnte sich **Johanna Bilgeri** auf Bundesebene in der Wertung Bagottini, Fagott, mit ausgezeichnetem Erfolg gegenüber den anderen Bewerbern durchsetzen und errang somit den ersten Platz.

Zu diesem österreichweiten Erfolg gratuliert die Gemeinde Hittisau recht herzlich und wünscht weiterhin viel Freude am Musizieren!

Der Bürgermeister

Aus dem e5-Team



energieteam hittisau

Mitmachen beim Fahrradwettbewerb

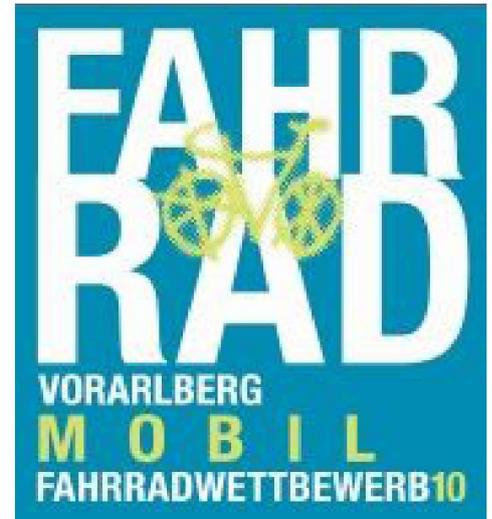
Seit dem Start der Aktion wurden von den Hittisauer Teilnehmern gesamt bereits eine Strecke von 6.900 km geradelt. Die Mitbürger haben hierbei nicht nur etwas für ihre Fitness getan sondern auch einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt geleistet. Ein Dankeschön an alle, die sich schon an dieser Aktion beteiligt haben. Gehen wir mal in uns und fragen uns, wieviele Fahrten wir unter 5 km machen, die auch mit dem Fahrrad zu erledigen wären? Es würde uns freuen, wenn wir noch weitere Radler für diese Aktion begeistern könnten.

Bis 12.09.2010 sind noch Anmeldungen möglich.

Teilnehmen ist ganz einfach:

am besten über das Internet unter <http://www.fahrradwettbewerb.at> anmelden.

Nach Eingabe der Wohngemeinde die persönlichen Daten einfügen und Anmeldung abschicken. Sollte kein Internetanschluss zur Verfügung stehen, kann die Anmeldung auch über das Gemeindeamt/Bürgerservice vorgenommen werden.



Fahrradabstellanlagen wurden erweitert

Um das Radfahren in unserem Ort noch attraktiver zumachen, hat sich die Gemeinde entschlossen, das Angebot mit Fahrradabstellanlagen zu erweitern.

So wurden beim Kindergarten, beim Feuerwehr- und Kulturhaus und im Schwimmbad zusätzliche Radabstellanlagen installiert. Auch beim Frauenmuseum und vor dem Gemeindeamt wird es zusätzlich Abstellmöglichkeiten geben.

Im Bereich der Schule wurden die für die Räder weniger geeigneten Vorderradhalter (Speichenkiller) durch Bügelhalterungen ersetzt.

Diese Erweiterungen erfolgten auf Grund der am 21.07.2009 durchgeführten Untersuchung der Radabstellanlagen in Hittisau. Es würde uns vom e5-Team freuen, wenn auch die Geschäfte, Banken und Betriebe ihrerseits ebenfalls entsprechende Radabstellanlagen installieren würden, um die Benutzung des

Fahrrades noch attraktiver zu machen.

Für allfällige Fragen bei der Umsetzung steht Georg Bals vom Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Stromtankstelle in Hittisau

Hittisau rüstet sich für die Mobilitätszukunft. In Zusammenarbeit mit der VKW wurde die erste Elektrotankstelle in Hittisau realisiert.

Schon bei der Errichtung des neuen Parkplatzes hinter dem Gemeindehaus im Jahr 2007 wurde die Installation einer Elektrotankstelle vorgesehen. So



war es ohne viel Aufwand möglich, die Infrastruktur der Elektrotankstellen des Projektes VLOTTE an dieser Stelle zu erweitern. VLOTTE-Fahrer haben die Möglichkeit, den Strom für ihre Fahrzeuge kostenlos an den öffentlichen Stromstellen zu beziehen. Alle öffentlichen Stromstellen in Vorarlberg werden ausschließlich mit Vorarlberger Ökostrom gespeist.

Der Zugang zu den VLOTTE-Stromstellen erfolgt über das sogenannte Park&Charge-System. Die Jahresvignette und ein Zugangsschlüssel ermöglichen den VLOTTE-Kunden die kostenlose Lademöglichkeit Ihrer Fahrzeuge in Vorarlberg, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein. Einen Überblick über die Standorte der Park&Charge-Stromstellen gibt es im Internet unter <http://www.lemnet.org/>.

In Vorarlberg sind 94 % aller getätigten Autofahrten an Werktagen kürzer als 50 km. Somit wird das Elektroauto in der Modellregion zu einer vollwertigen Alternative.

75 Elektrofahrzeuge sind auf der Straße, 32 Stromstellen wurden errichtet.

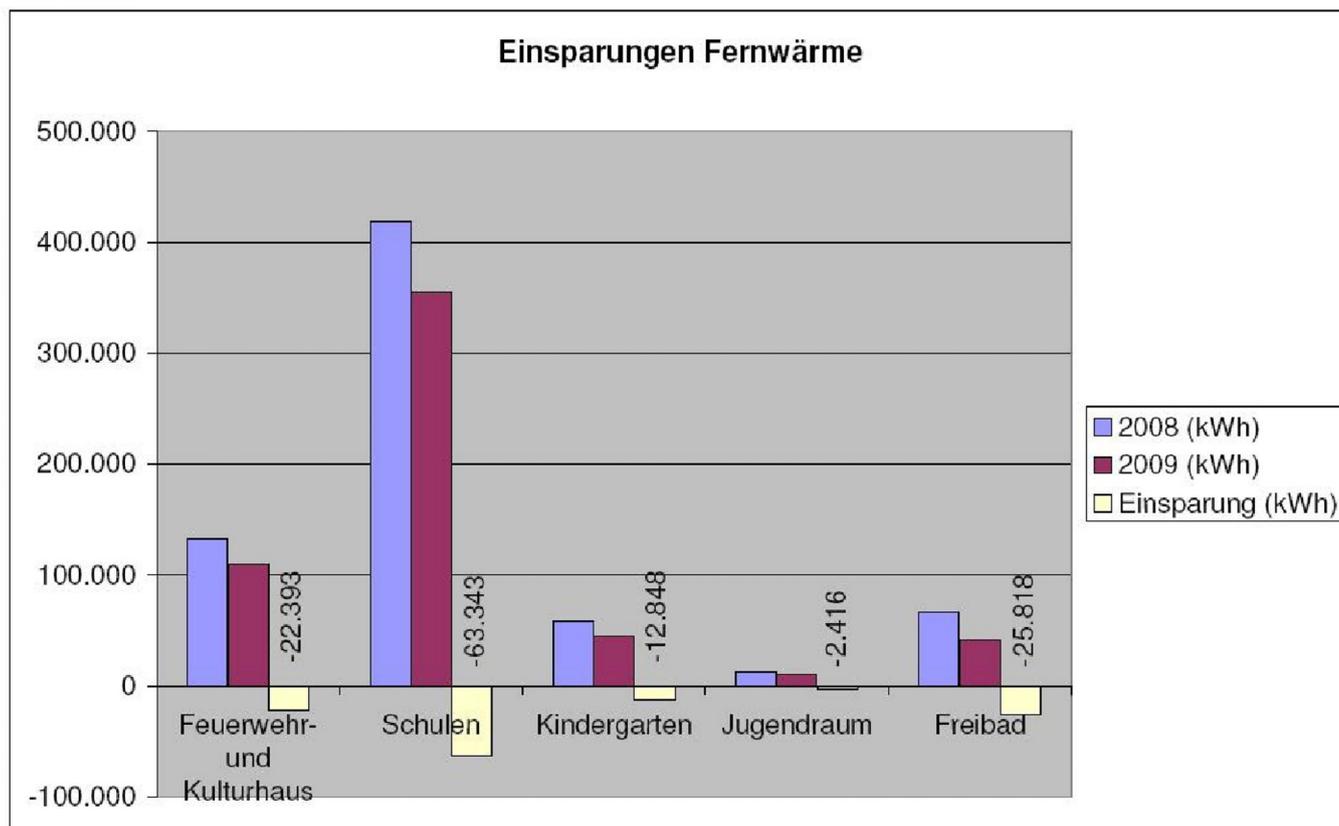
Insgesamt legte die VLOTTE beeindruckende 150.000 km zurück. Ein noch besseres Ergebnis verhinderte nur die Tatsache, dass nicht genügend Elektrofahrzeuge auf dem Markt erhältlich sind. „Über 200 Interessenten befinden sich bereits auf der Warteliste“, berichtet Illwerke vkw Vorstandsdirektor Dr. Christof Germann von der großen Nachfrage. Mehr infos unter www.vlotte.at



Energiebericht 2009

Der Gesamtenergiebedarf der öffentlichen Gebäude konnte trotz des Neubaus des "Betreuten Wohnens" Mitte 2008 gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden.

So konnte der Energieverbrauch im kommunalen Bereich bei Wärme um 14% gegenüber dem Vorjahr reduziert werden - dies entspricht 127.800 kWh. Dies ist hauptsächlich auf die Einsparungen im Schulbereich, im Feuerwehr- und Kulturhaus sowie auf die Thermische Aussensanierung des Kindergartens zurück zu führen. In Geldwert ausgedrückt sind dies etwa € 6.700,00.



Beim Stromverbrauch konnten insgesamt 5% gegenüber dem Vorjahr eingespart werden. Dies sind 20.290 kWh. In den Schulen waren es beispielsweise ca 8.900 kWh gegenüber 2008. Die größte Einsparung konnte im Bereich Strom im Feuerwehr- und Kulturhaus verzeichnet werden. Die Reparatur eines Defektes in der Lüftungsanlage Mitte des Jahres 2008 sowie die Optimierung der Einstellung der technischen Anlage ergaben eine Einsparung von 14.600 kWh.

An Eigenstrom wurden 2009 in der Gemeinde insgesamt 42.600 kWh erzeugt. 13.613 kWh entfallen auf die Photovoltaikanlage, 17.073 kWh entfallen auf die Trinkwasserkraftwerke in Herbigen und Helmsau sowie 11.913 kWh auf das Blockheizwerk in der Abwasserbeseitigungsanlage. Der gesamte Energiebericht kann auf der Homepage abgerufen werden (http://www.hittisau.at/umwelt-und-wasser/e5-programm/Energiebericht_2009_.pdf)

Toller Erfolg beim Projekt WISE (Wir sparen Energie)



Das erste Schuljahr im Projekt WISE (Wir sparen Energie) der Hittisauer Schulen steht kurz vor dem Abschluss. Einsparungen bis dato größer als erwartet.

Die Schüler, Lehrer und der Schulwart haben gemeinsam versucht aufzuzeigen, was auf Grund des Nutzerverhaltens an Einsparungen beim Energieverbrauch möglich ist. Hierzu haben die Schüler am Beginn des Projektes vom e5-Team der Gemeinde Hittisau Unterlagen mit Tipps zum Energiesparen erhalten. Neben den Tipps im Energiesparbegleiter hatten die Schüler die Möglichkeit den wöchentlichen Verbrauch im Bereich Wärme, Strom und Wasser aufzuzeichnen und ein Gefühl zu bekommen, wie sich verschiedene Maßnahmen auswirken. Professionell wurden die Schüler unterstützt durch Ing. Gerhard Ritter, welcher in einem Energierundgang Einsparmöglichkeiten aufgezeigt hat.

Der kalte Mai hat ein noch besseres Ergebnis verhindert. Da die endgültigen Zahlen noch nicht vorliegen und das Projekt mit 30.06.2010 abgeschlossen wird, werden wir die genauen Zahlen erst in der Septemбераusgabe veröffentlichen. Im Bereich Wärme liegen die Schulen bei einer Einsparung des Verbrauches von ca. 4 mittleren Einfamilienhäusern. Mehr wird und kann auch

nicht verraten werden, da die Daten noch klimakorrigiert ausgewertet werden müssen.

Beim Wasserverbrauch konnten bis 31.05.2010 330 m³ eingespart werden. Auch beim Stromverbrauch konnten die Schulen bis dato 5.860 kWh einsparen. Dies bedeutet allein für den Bereich Strom und Wasser eine Einsparung von € 1.570,00.

Vor Augen halten muß man, dass diese Einsparungen allein durch das Nutzerverhalten erreicht werden konnten. Es wurden keine Investitionen getätigt.

Im Namen des Schulerhalterverbandes, der Gemeinde Hittisau und dem e5-Team möchte ich mich bei allen Schülern, Lehrern und vor allem bei den Energiebeauftragten und dem Schulwart Stefan Steurer recht herzlich für ihren Einsatz bedanken. Alle haben hier eine super Arbeit geleistet.

Umweltwoche 2010

Das e5-Team der Gemeinde Hittisau hat sich bemüht, anlässlich der Umweltwoche 2010 ein attraktives Programm auf die Füße zu stellen.

Gestartet haben wir mit der Ausstellung zum Thema ökologisches Bauen im Gemeindeamt. Anhand verschiedener Ausstellungsstücke wurde der Aufbau von Wandisolierung, Deckenisolierung und Dachisolierung anschaulich dargestellt. Anhand von Schautafeln wurden den Besuchern weitere nützliche Tipps und Fakten zum Thema Dämmen und Energie sparen vermittelt. Besonders das vom e5-Team selbst angefertigte Modell der Strohdämmung fand großen Anklang. Wir hatten schon Anfragen, wer solche Dämmungen macht. Natürlich haben wir den heimischen Zimmereibetrieb empfohlen, der die Dämmung mittels Stroh schon praktisch umgesetzt hat.



DI Dr. Karl Torghele

Zum Thema ökologisches Bauen und Sanieren wurde am 02.06.2010 ein Fachvortrag von DI Dr. Karl Torghele organisiert. Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit den Vorderwaldgemeinden der künftigen **energieregion vorderwald** abgehalten. Trotz des spärlichen Besuches konnten die Teilnehmer von der Veranstaltung wirklich wertvolle Informationen und Tipps des sehr kompetenten und fachkundigen Referenten mit nach Hause nehmen. Ein Teil des e5-Teams ließ es sich nicht nehmen, im Anschluss das Umweltwochenmenü im Gasthof Hirschen zu genießen.

Am 04.06.2010 wurde zum Kinoerlebnis in den Ritter-von-Bergmann Saal gerufen. Gezeigt wurde der Dokumentarfilm "Die 4. Revolution" von Carl-A. Fechner. Dieser Film steht für eine mitreißende Vision: Eine Weltgemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100% aus erneuerbaren Quellen gespeist ist. Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitarbeiter/Innen des Hans Bach Wanderkino.



Bild: Strohdämmung mit Lehmwand

Helga Rädler bot am Samstag für alle Interessierten eine sehr attraktive Führung zum Thema Holzkultur an. Auch die heimischen Gastwirte haben sich mit einem speziellen Umweltochenmenü an der Umweltwoche beteiligt. Ein Dankeschön ergeht an den Gasthof Krone, Gasthaus Hirschen und das Romantikhôtel Schiff.

Auch die Kindergartenkinder haben sich im Kindergarten mit der Thematik auseinandergesetzt. Die Kindergartenpädagoginnen haben intern ein Theaterstück zum Thema Abfallvermeidung initiiert.

In den Hittisauer Schulen wird die Erlebnisausstellung "Klima verbündet" in der Zeit vom 14. bis 20.06.2010 zu Gast sein. Bei dieser Ausstellung können die Schüler auf spielerische Art die Zusammenhänge des Klimas erfahren und Früchte aus dem Regenwald oder Essen der Amazonas Indianer kosten, dem Weg einer Aludose nachspüren und entdecken, dass wir alle was für das Klima tun können...

Ein Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form an der Umweltwoche beteiligt waren sei es als Organisator, Besucher etc.

Teamleiter: Georg Bals



Kindergarten: Helene Gruber in Aktion



energieteam hittisau

Vereine/Sonstiges

Musikverein Hittisau-Bolgenach

Leistungsabzeichen 2010

Auch in diesem Jahr haben sich Musikschrüler aus Hittisau der Herausforderung des Jungmusikerabzeichens gestellt.

Die Musikschrüler haben die M3glichkeit, verschiedene Abzeichen zu machen: Junior, Bronze, Silber und Gold.

Die Prufung besteht jeweils aus einem theoretischen Teil (Kurs + schriftliche Prufung – aufer Junior) und einem praktischen Teil (Vorspiel vor einer Jury).

18 junge Hittisauer MusikantInnen haben dieses Jahr ein Abzeichen gemacht:

Junior – Leistungsabzeichen:

Samuel Mennel	Posaune
Anna Eberle	Oboe
Jonathan Bilgeri	Klarinette
Carolyn Bilgeri	Klarinette
Severin Hagspiel	Klarinette
Nicole Bilgeri	Klarinette
Johanna Bilgeri	Fagott

Leistungsabzeichen in Bronze:

Annabell Tiller	Schlagzeug
Natalie Nußbaumer	Querfl3te
Ricarda L3sser	Querfl3te
Jolanda Kochheim	Querfl3te
Rebekka Faißt	Querfl3te
Madeline Kochheim	Klarinette
Lina Bilgeri	Klarinette
Larissa Berchtold	Klarinette
Laura Piazza	Klarinette
Lisa Berchtold	Trompete

Leistungsabzeichen in Silber:

Andreas Schwarz	Posaune
-----------------	---------

Wir gratulieren den jungen MusikantInnen recht herzlich!

Frauenmuseum - Sommerausstellung

Susi Weigel. Ich bin ich - Illustratorin und
Trickfilmzeichnerin (1914-1990)

13.05.2010-26.10.2010

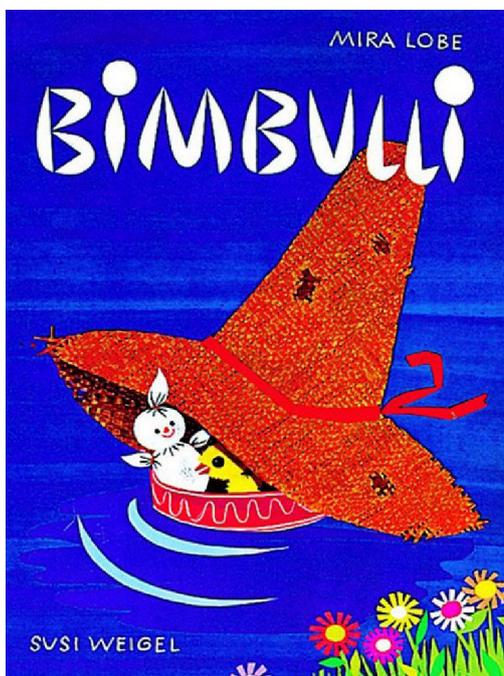
Die Illustrationen von Büchern wie "Das kleine Ich bin Ich", "Lollo", "Die Geggis", "Bimbuli" oder "Die Omama im Apfelbaum" haben das visuelle Gedächtnis von drei Kindergenerationen entscheidend geprägt.

Dass diese Bilder von der Illustratorin und Trickfilmzeichnerin Susi Weigel stammen, ist allerdings wenig bekannt. Noch unbekannter ist die Tatsache, dass Susi Weigel 38 Jahre lang bis zu ihrem Tod im Jahr 1990 in Bludenz gelebt hat. Damit ereilt sie ein Schicksal, das sie mit vielen künstlerisch tätigen Frauen ihrer

Generation teilt.

Susi Weigel war eine ungemein produktive Künstlerin. Sie war als Illustratorin, Werbegrafikerin und Trickfilmzeichnerin tätig. Die von ihr illustrierten Kinderbücher sind allseits bekannt, wurden in rund 40 Sprachen übersetzt und erreichen nach wie vor hohe Auflagen. Allen die deutschsprachige Ausgabe des Kinderbuchs "Das kleine Ich bin Ich" wurde bis zu Susi Weigels Tod 235.000 Mal verkauft. Susi Weigel erhielt zahlreiche Preise für ihre Arbeit, darunter 1971 den Österreichischen Staatspreis für Illustration.

Die Ausstellung "Susi Weigel. Ich bin ich" präsentiert die Künstlerin und ihr



Werk erstmals einem breiten Publikum. Die Exponate stammen aus dem persönlichen Nachlass von Susi Weigel.

Frauenmuseum, Platz 501, Hittisau
kontakt@frauenmuseum.at,

www.frauenmuseum.at T 05513 6209 30

Öffnungszeiten DO 15-20 Uhr, FR 14-17 Uhr SA
und SO 10-12 und 14-17 Uhr

Führungen: Nach Vereinbarung auch außerhalb
der Öffnungszeiten.

Info und Buchung: 0664 88431964 oder
fuehrungen@frauenmuseum.at

Kinderprogramm

Juli-September an jedem Donnerstag 9-11 Uhr

Musikschule Hittisau

Wir, die Musikschüler aus Hittisau, laden alle Interessierten recht herzlich ein, zu unseren

2 Vorspielabenden

Es spielen für euch die Saiten- und Tasteninstrumente:
Gitarre, Akkordeon, Keyboard, Klavier, Violine, Cello,...

Am Donnerstag, den 17.6.2010 um 19.30 Uhr,
im Probelokal des Musikverein Hittisau-Bolgenach

Es spielen für euch die Bläser und Schlagzeuger:
Blockflöten, Querflöten, Klarinetten, Oboen, Fagotte, Trompeten, Posaunen,
Tenorhörner, Schlagzeug,... und die Jugendkapelle!

Am Donnerstag, den 24.6.2010 um 19.30 Uhr,
im Probelokal des Musikverein Hittisau-Bolgenach

An diesen Abenden besteht auch die Möglichkeit für Anmeldungen/
Ummeldungen für das kommende Schuljahr.

Wir freuen uns auf euren Besuch...

Die Musikschüler aus Hittisau

Vorankündigung Krippenverein Hittisau

Krippenverein Hittisau -
Gründungsversammlung im September
2010.

Genauere Informationen folgen in dieser
Broschüre bzw. im Gemeindeblatt Bregenz
unter "Hittisau".



Feuerwehr Hittisau

Ehrung bei der Feuerwehr

Am 20. März wurden im Gasthof Hirschen fünf Feuerwehrmänner für ihre treue Mitgliedschaft ausgezeichnet.

50 Dienstjahre: Peter Anton Vögel. Er wurde gleichzeitig zum Ehrenmitglied ernannt.

40 Dienstjahre: Peter Hagspiel

25 Dienstjahre: Christoph Bals, Stefan Bechter und Kommandant Hans Grabher

Wir danken den Geehrten für ihren ehrenamtlichen Einsatz.



von links: BFI Herbert Österle, Stefan Bechter (25 Jahre), Peter Hagspiel (40 Jahre), Peter Anton Vögel (50 Jahre), Christoph Bals und Kdt. Hans Grabher (25 Jahre), AFK Max Bereuter, Kdt.-Stv. Florian Bechter, Bgm. Konrad Schwarz.

Krankenpflegeverein

Krankenpflegeverein – Neuwahlen - Obmannwechsel

Bei der am 07.06.2010 im Landgasthof „Hirschen“ abgehaltenen Generalsversammlung standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Ich, Gerard Hagspiel, habe meine Funktion nach 26 Jahren als Obmann-Stellverteter und nun weiteren 6 Jahren als Obmann niedergelegt, um eine Verjüngung des Vorstandes einzuleiten.

Wir freuen uns, dass Ing. Ludwig Iselor sich bereit erklärt hat, die Obmannfunktion zu übernehmen. Die Mitglieder haben ihm einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Ich gratuliere ihm zu dieser Wahl und wünsche ihm und dem Krankenpflegeverein eine erfolgreiche Bewältigung der in den kommenden Jahren anstehenden Aufgaben. Ihre Funktion als Beirat hat auch Lucia Bilgeri zurückgelegt. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Anton Bilgeri, Lucia Bilgeri, Christa Feurstein, Jutta Neyer, Oberhauser Silvia, Irmgard Sutterlüti und neu Mag. Waltraud Eberle.

Als Kassaprüfer wurden gewählt: Reinhard Bals, Bühl und Josefine Bader. Ich gratuliere den Wieder- bzw. Neugewählten herzlich und wünsche ihnen ein segensreiches Wirken zum Wohle der Mitglieder und der pflegerisch Betreuten. Es bleibt mir den Dank auszusprechen, vorab den Ausschussmitgliedern:

- Anton Bilgeri für seine Unterstützung und kompetenten Ratschläge,
- der Kassierin Christa Feurstein für die korrekte Kassenführung , die Erstellung der Rechnungen für Bettenmiete und Pflegebeiträge, weiters für die Buchhaltung und die Jahresabschlüsse,
- der Schriftführerin Silvia Oberhauser für die Protokolle,
- der Jutta Neyer für die Kontakte zu Betreuten und die Überbringung der „Dankeskärtchen“ an unsere Spender, weiters
- auch den zwei Beiräten Lucia Bilgeri und Irmgard Sutterlüti für die Beratung bei Entscheidungen und die fallweise Desinfektion von Pflegebetten. Unsere Beiräte haben bei Vorstandssitzungen für unser leibliches Wohl gesorgt. Hierfür herzlichen Dank.

- Dank gebührt auch Roman Dorner für die Pflegebetttransporte.
- Nicht vergessen will ich die Rechnungsprüfer Hermann Bilgeri (von 1989 – 2009) und Josefine Bader und ihnen danken für die gewissenhafte Arbeit.
- Großes Lob gebührt allen Pflegekräften des Sozialsprengels , im besonderen auch der Pflegedienstleiterin – derzeit DGKS Susanne Pycha. Sie versehen täglich ihren verantwortungsvollen Dienst einfühlsam und mit Humor. Sie umsorgen unsere pflegebedürftigen Mitbürger. Sie sind die Leistungsträger unseres Angebotes an die Mitglieder.
- Ein Vergelt´s Gott allen pflegenden Angehörigen und den Mitarbeiterinnen des mobilen Hilfsdienstes. Ohne sie wäre Hauskrankenpflege nicht denkbar.
- Ich danke allen Personen, die mir und dem Verein alle die Jahre wohlgesonnen waren und mich und den KPV unterstützt haben,
- Dank auch dem Sozialsprengel und der engagierten GF Ingrid Oswald,
- ein herzliches Vergelts Gott auch den Mitgliedern, den Spendern und Sponsoren,
- der Raiffeisenbank VBW, der Sparkasse Zweigstelle Hittisau
- der Landesregierung, der Gebietskrankenkasse und der Gemeinde.
- Auch dem Landesverband „Hauskrankenpflege Vorarlberg“ unter Obm. Ing. Franz Fischer und dem Büro unter der GF Gaby Wirth sei mein Dank für die vielfältige ideelle und organisatorische Unterstützung ausgesprochen.

Wenn ich auch künftig mit einigem Abstand die weitere Entwicklung verfolgen werde, ist es mir ein Anliegen, einen Beitrag in der Form zu leisten, dass ich mich bereit erkläre, weiterhin bei Pflegebetttransporten mitzuwirken. In diesem Sinne bleibe ich dem Verein verbunden und hoffe damit nicht unter „Entzugerscheinungen“ zu leiden. Möge die Bevölkerung dem Krankenpflegeverein, den ich als Gründungsorganisator irgendwie als mein „Pflegekind“ betrachte, weiterhin gewogen sein.

Gerard Hagspiel, Altobmann

AKS - Sozialpsychiatrische Dienste

Psychische Erkrankung von Eltern belastet Kinder

Die psychische Erkrankung eines Elternteils ist eine große Herausforderung für die ganze Familie. Gerade Kindern und Jugendlichen fehlen häufig altersgemäße Informationen und Strategien, die ihnen den Umgang mit der Situation erleichtern. Das Projekt Kiesel der Sozialpsychiatrischen Dienste des AKS bietet deshalb Hilfe und Unterstützung für Kinder deren Eltern unter einer psychischen Erkrankung leiden.

Angebot für Eltern und Kinder

Kiesel ist einerseits ein Angebot für Mütter und Väter, die sich Unterstützung für Ihre Familie im Umgang mit der psychischen Erkrankung wünschen. Andererseits richtet sich Kiesel an Kinder und Jugendliche, die aufgrund der psychischen Erkrankung eines Elternteils im Alltag mit speziellen Fragen und besonderen Herausforderungen konfrontiert sind.

Gemeinsam darüber reden

Im Rahmen des Kiesel-Angebots haben Kinder und Jugendliche dabei die Möglichkeit,

- . zu erleben, dass sie mit dem Thema nicht alleine sind
- . sich mit anderen auszutauschen
- . altersgerechte Informationen zu erhalten
- . die eigenen Fähigkeiten und Stärken zu entdecken
- . einfach Kind / Jugendlicher sein zu können

Neben den laufenden Gruppenangeboten gibt es in diesem Jahr unter dem Motto „Auszeit“ auch ein spezielles Angebot für Jugendliche.

Einzel- und Gruppenangebote

Je nach individuellem Bedarf werden Kinder und Jugendliche im Rahmen von Gruppenangeboten und/oder Einzelkontakten betreut. Nach Terminabsprache sind zudem jederzeit Familiengespräche, Einzelkontakte für Kinder und Jugendliche sowie die Vermittlung an andere Hilfsangebote und Institutionen möglich.

Die Kiesel-Angebote 2010

Kiesel-Treff für Kinder ab 6 Jahren

- . Bludenz jeder dritte Mittwoch im Monat ab 18.8.2010
- . Bregenz jeder erste Mittwoch im Monat 17.00 - 18:30
- . Götzis jeder erste Mittwoch im Monat 14.00 - 16.00

Kiesel-Gruppenblock

- . Egg für 9 - 12 jährige Kinder, März bis Juli 2010 jeden Mittwoch
- . Feldkirch für 9 - 12 jährige Kinder, September bis Dezember 2010 jeden

Montag

- . Feldkirch für 6 - 8 jährige Kinder, April bis Juli 2010 jeden Montag

Kiesel-Jugendangebot „Auszeit“

- . für Jugendliche ab 13 Jahren
- . 3 Abende in Dornbirn und 1 Wochenende in Furx,
- . Juni und Juli 2010

Kontakt

aks Sozialmedizin GmbH
Sozialpsychiatrische Dienste
Wiedengasse 37, 6840 Götzis
T 055 74 / 202 - 4000
M 0699 / 185 11 536
kiesel@aks.or.at www.aks.or.at

(Foto: Imagesource)



Boysday Aktionstag für junge Männer

Die Junge Kirche Vorarlberg führt heuer im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz zum zweiten Mal den landesweiten Boysday Aktionstag am 01. Juli durch, bei dem junge Männer zwischen 13 und 18 Jahren in die Berufe Volksschullehrer, Kindergartenpädagoge oder Krankenpfleger hineinschnuppern können. Sie haben die Möglichkeit herauszufinden, ob ihnen dieser Beruf gefällt. Der Boysday ist das pendant zum bereits etablierten Girlsday, bei dem junge Frauen technische Berufe erkunden, Girlsday 2010 ist am 24. Juni 2010. Nähere Informationen unter www.boysday.at

frauAKTUELL hittisau

> Femail-Sprechtage 2010 im Bregenzerwald - kostenlose Beratung für Frauen jeden Alters

Termine:

- 20. September 2010 15-17 Uhr
Gemeindeamt Egg
- 28. Oktober 2010 9-11 Uhr

Gemeindeamt Doren

- 25. November 2010 9-11 Uhr Gemeindeamt Mellau



Das FrauenInformationszentrum FEMAIL ist die Informations- und Servicestelle für Frauen in Vorarlberg. Regelmäßig finden in unserer Region Sprechstage statt. Frauen aus allen Gemeinden des Bregenzerwaldes sind dazu herzlich eingeladen. Sie erhalten Informationen zu Themen wie Beihilfen, Kinderbetreuungsgeld, Wiedereinstieg, Scheidung/Trennung, Pension und Gesundheit. Kostenlos und vertraulich.

Nutzen sie diesen Sprechtag, um rasch und unbürokratisch Information und Unterstützung zu erhalten. Eine Kooperation des Frauennetzwerkes Vorarlberg und dem FrauenInformationszentrum FEMAIL, gefördert durch das Bundeskanzleramt für Frauen und das Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung.

> Gynäkologische Sprechstunden im FEMAIL

Kostenfreie fachärztliche Beratung für Frauen (und Mädchen) in geschütztem Rahmen

Sie wünschen Information und Aufklärung zu Ihrer Gesundheit, zu gynäkologischen Behandlungen oder Operationen? In einem persönlichen Beratungsgespräch können sie Ihre Fragen zu Verhütung, Sexualität, körperlichen Veränderungen in den Wechseljahren, Gewalt und Missbrauch, Inkontinenz, Beckenboden, Schwangerschaft uvm. vertraulich klären.

Ihre Ansprechpartnerin: Dr.in Karin Frischeis-Bischofberger, Gynäkologin am Krankenhaus der Stadt Dornbirn

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 01.07.2010

Uhrzeit: 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: FEMAIL FrauenInformationszentrum

Marktgasse 6, 6800 Feldkirch ,www.femail.at

Um Anmeldung wird gebeten: T 05522 – 31002 oder Email:
gesundheit@femail.at

> Kostenlose Broschüren zum Bestellen

„Leitfaden für Karenzierte“

Der Leitfaden für Karenzierte bietet betroffenen Müttern und Vätern Rat und Orientierung bei Fragen, die sich rund um die Themenbereiche Recht, persönliche Situation, Wiedereinstieg und Bildung ergeben.

Anfordern beim Frauenreferat T: 05574/511-24136 oder Email:
frauen@vorarlberg.at

„Leitfaden für Alleinerziehende“

Anfordern beim

Frauenreferat T: 05574/511-24136 oder Email: frauen@vorarlberg.at

„Wert-Schätze“ – Tipps für Frauen zur Lebensgestaltung

Das Frauenreferat der Landesregierung kann heuer auf das 25jährige Bestehen zurückblicken, das FrauenInformationszentrum FEMAIL wurde vor 15 Jahren gegründet und das Frauennetzwerk Vorarlberg besteht seit 10 Jahren. Auf Grund der Jubiläen publizierten die drei Institutionen die Broschüre zum Einstecken: "Wert-Schätze - Tipps für Frauen zur Lebensgestaltung". Beruf, Partnerschaft, Familie, Wohnen, Geld, es gibt viele Dinge, an die Mädchen und Frauen denken sollen. Die wichtigsten Tipps sind in Broschürenform zusammengefasst, handlich, einfach zum Einstecken und Mitnehmen. Zu den Tipps gibt es zusätzliche Informationsveranstaltungen in den Regionen.

Kostenlos anfordern: Femail T:05522 31002 oder info@femail.at

> Aktuelle Informationen finden Frauen in Hittisau...

. regelmäßig unter der Rubrik frauAktuell hittisau im „Der Bürger soll es wissen“
. in den Anschlagkästen des Gemeindeamtes auf der Informationsplattform
www.bregenzerwaelderinnen.at

Kontakt: Marion Maier ,Frauensprecherin; T: 0664 966 1805

Email: info@bregenzerwaelderinnen.at; www.bregenzerwaelderinnen.at

Rauchfrei in fünf Stunden

Seminar "Rauchfrei in fünf Stunden" in Lustenau

Die "Plattform rauchfreie Gemeinde" bietet am Samstag den 10. Juli 2010 und am Samstag den 25. September 2010, um 08.55 Uhr in der Wohlfühlpraxis Werner Niksic, Am Böhler 28a, 6890 Lustenau ein Seminar "Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsproblemen"

Seminarleitung: Werner Niksic. Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr) und für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info's unter: Telefon 0800- 21 00 23 kostenfrei

Plattform Rauchfreie Gemeinde

Musikverein Schoppernau

Das 46. Bezirksmusikfest unter dem Titel Mundwerk findet im Jahr 2011 in Schoppernau statt.

Wir bitten alle Vereine, sich den Termin 07. bis 10. Juli 2011 vorzumerken, damit es zu keinen Terminüberschneidungen kommt.

Hauptschulabschluss

Das Abschlusszeugnis der Hauptschule bildet eine wesentliche Voraussetzung zum Antritt einer Lehrstelle. Seit vielen Jahren bieten die IfS-Jungenberatungsstellen Mühletor und die VHS-Götzis jungen Menschen die Möglichkeit, in einem einjährigen Kurs den Poly- und Hauptschulabschluss nachzuholen.

Für InteressentInnen ist am Montag, den 20. September 2010, um 18.00 Uhr, in der Polytechnischen Schule, Feldkirch, Hirschgraben 8 (beim Busplatz - hinterer Eingang) ein Informationsabend angesetzt, bei dem Fragen zu Inhalt und Organisation des Unterrichts geklärt werden können. Dies ist auch gleichzeitig die letzte Anmeldeöglichkeit.

Volkshochschule Götzis
Institut für Sozialdienste - Mühletor

MUSIKSCHULE



BREGENZERWALD

Am Samstag, den 19. Juni 2010 stellt die Musikschule Bregenzerwald (Musikschule Egg) in einem Tag der offenen Tür ihr Unterrichtsangebot für das kommende Schuljahr vor:

14.00 Uhr "Karneval der Tiere"

Eine musikalische Geschichte für Kinder, Dargeboten vom Orchester der Musiklehrerinnen und Musiklehrer. Für alle kleinen und großen Mäuse treten auf: Ein Löwe, Hennen und Hähne, Schildkröten, Kängurus, ein Elefant und viele andere Tiere...
Herzlich willkommen in unserem musilaischen Zoo!

14.30 Uhr Gelegenheit zum Ausprobieren aller Musikinstrumente mit Beratung durch die Lehrkräfte.

Schülerbühne: "Kinder musizieren für Kinder"

Musikschul-Quiz mit attraktiven Preisen rund um die Musik.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Musikschule Bregenzerwald

Sonnwendfeuer Rotenberg

Das Sonnwendfeuer ist eine alte Tradition. Wir begrüßen damit den Sommer und die Wärme.

Wann: am Samstag, den 19. Juni 2010 ab 20.00 Uhr mit "Hittisauer Blos". Um 21.00 Uhr wird das Sonnwendfeuer entzündet. In die Nacht begleitet uns "Manfred".

Das Sonnwendfeuer am Rotenberg ist in der Zwischenzeit zu einem beliebten Treff geworden. Eine kurze Abendwanderung,, ein geselliger Hock und man freut sich wieder einmal mit Leuten ins Gespräch zu kommen, die man länger nicht mehr gesehen hat. Für Bewirtung sorgt der Sportverein Langenegg sowie das Rotenberg-Team. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Auch die Fußballfans kommen auf ihre Kosten. Leinwandübertragung des Spiels Kamerun gegen Dänemark.

Parkmöglichkeiten vorhanden.

Wir laden herzlich dazu ein - Das Rotenberg-Team

G. Dietrich GesmbH

Namensänderung der G. Dietrich GesmbH

Kraft eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 20. Mai 2010 wurde unsere Gruppe Carbone Lorraine (zu der auch die G. Dietrich GmbH gehörte) umbenannt zu MERSEN. Mit dieser Änderung wurden weltweit auch die Firmennamen aller Niederlassungen geändert.

Dies ist lediglich eine Namensänderung und kein Verkauf der Firma bzw. Gruppe.

Ab dem 01.06.2010 treten wir somit weltweit unter dem neuen Namen **MERSEN Österreich Hittisau GesmbH** auf.

Diese Namensänderung steht für den Aufbruch in eine neue Ära. Sie unterstreicht die Repositionierung der Gruppe auf Geschäftsfeldern, deren Schwerpunkt auf einer nachhaltigen Entwicklung beruht, wie z.B. Erneuerbare Energien, der Bahnverkehr oder Energieeffizienz.

Der neue Firmenname markiert einen signifikanten Wendepunkt in der Geschichte unseres Unternehmens. Das neue Kapitel, das wir nun zusammen aufschlagen, ermöglicht uns, den größtmöglichen Nutzen aus unseren historisch gewachsenen Werten zu ziehen und uns gleichzeitig dynamisch in eine ambitionierte Zukunft weiterzuentwickeln.

Diese Änderung hat keinerlei Einfluss auf andere Identifikationsformen unseres Unternehmens, wie z.B. die Anschrift, die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer oder andere Steuernummern. Auch auf unsere Beziehungen zur unseren Mitarbeitern und der Gemeinde Hittisau wird sich diese Veränderung in keiner Weise auswirken.



MERSEN

Bereitschaftsdienst der Ärzte im Bereich Vorderwald

Dr. Bilgeri Stefan, 6952 Hittisau, Tannen 212
 Dr. Oswald Anton, 6942 Krumbach, Nr. 149
 Dr. Lampl Thomas, 6934 Sulzberg, Nr. 226
 Dr. Isenberg Gerhard, 6932 Langen, Dorf 270

Beginn	Ende	Art	Arzt
26. Juni 7h	28. Juni 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
03. Juli 7h	05. Juli 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
10. Juli 7h	12. Juli 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
17. Juli 7h	19. Juli 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
24. Juli 7h	26. Juli 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
31. Juli 7h	02. August 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
07. August 7h	09. August 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
14. August 7h	16. August 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
21. August 7h	23. August 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
28. August 7h	30. August 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
04. September 7h	06. September 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
11. September 7h	13. September 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
18. September 7h	20. September 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. September 7h	27. September 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
02. Oktober 7h	04. Oktober 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
 Gemeindeamt Hittisau

6952 Hittisau, Platz 370, Telefon 6209-0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 03. September 2010

Abgabe: Beim Gemeindeamt, e-Mail: gemeinde@hittisau.at

Das Schöne dieser Welt

*Geh unempfindlich nicht und ungerührt vorbei,
vorn Schönen dieser Welt, als ob's nicht Gottes sei.
Zu schauen Blumenflor, zu hören Vogelchor,
hat er das Auge dir erschlossen und das Ohr.*

*Wenn du verstopfen willst das Ohr, das Auge schließen,
kann Gottes Preis dir nicht ertönen und erpreißen.
Viel Schönes hat die Welt das, um von dir genossen
zu werden, Gott erschuf! Genieß es unverdrossen!*

(Ruckert)

